

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1811

19 (13.5.1811)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-152280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-152280)

Zeversche wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 13 May — 19 — (Bloei maand.) 1811.

Abvertissement.

Das Tribunal erster Instanz, des Arrondissements Zever, Departement der Ost-Ems macht hiermit bekannt, daß der Dienstag, Mittwoch und Donnerstag einer jeden Woche, des morgens von 9 Uhr an, zu den ordentlichen öffentlichen Audienz-Tagen bestimmt seyn. Zever d. 4 May 1811.
Das Tribunal erster Instanz zu Zever.

Verkäufe.

1. Hinrich Markus Hobben Wittwe ist entschlossen in assist. ihres Beystandes, Uwee Harfen, allerhand Hausgeräth, als: Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Mannskleider &c. am Freytag als den 24 May, morgens 10 Uhr in Johann Scherer Behausung aufn Schaar öffentlich meistbietend durch mich zu verkaufen zu lassen. Jürgens.

2. Auf erhaltenen gerichtl. Consens, sind weil. Johann Anton Christophers major. Sohn Hinrich Detlef Christophers, und minor. Sohnes Vormund Gerhard Carlisch entschlossen, des wtl. Erblassers nachgelassene Güter, als: Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Betten und Bettgewand, Tische, Stühle, Schränke, ferner Kleidungsstücke, eine feinstiche Wanduhre, eine milchende Kuh &c. öffentlich meistbietend am Montag als den 27 May, morgens 10 Uhr in weil. Johann Anton Christophers Behausung aufn Schaar, nach Vorschrift der Gesetze durch mich zu verkaufen zu lassen. Jürgens.

3. Weil. Mühlenmeister. Johann Gribben Wittwe in assist. ihres Beystandes, ist entschlossen, von ihres weil. Ehemannes Güter, als: Zimmer und Mählengeräthschaften, bestehend in schweren Lauen, 1 Zine Lau, vl. m. 85 Faden lang, mit ein großes Faß mit Eisen beschlagen, eine große Walschliene vl. m. 110 Faden lang, 2 schwere dito Lau u. eine lange hinter Nepe, 1 große Erdwinde mit Eisenbeschlag, 1 Daumkraft, und Schiffblock mit Nothholzerne Scheiben, was zu jeden Lau gehöret, und noch mehrere Lauen und Sachen die zu einem ganz neuen Mühlenbau gebraucht werden, auch allerley Zimmergeräthschaft, ferner allerhand Hausgeräth, als: Kup-

fer, Messing, Zinnen, Tische, Stühle, Schränke, &c. am Mittwoch als d. 22 May morgens 10 Uhr in ihre Behausung in der Wangerstraße, nach Vorschrift der Gesetze, öffentlich meistbietend, durch mich zu verkaufen zu lassen. Jürgens.

4. Der Herr. Consistorial Assessor und Professor Hollmann, ist entschlossen, verschiedene Bücher am Freytag als den 17 May morgens 10 Uhr in seiner Behausung, freiwillig öffentlich meistbietend, durch mich zu verkaufen zu lassen. Jürgens.

5. Cornelius Albers Christians ist entschlossen, allerhand Haus- und Hausmannsgeräth, als: Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Bettgewand und Betten, Tische, Stühle, Schränke, sodann Pferde, Kühe u. Jungvieh, auch Schaafe, Gänse, und Schweine, ferner, Wagens, Egge, Pflüge u. 1 Muldbrett, wie auch gedrochene Früchte, als Weizen, Roden, Gersten, Haber, Wöhner und was sonst zum Vorschein gebracht wird, am Dienstag als den 14 May, morgens 10 Uhr in Cornelius Albers Christians Behausung zu Virtschausen, Lettenjer Kirchspiel, öffentlich meistbietend durch mich zu verkaufen zu lassen. Jürgens.

6. Der Stadtmusicus Kemmers, ist entschlossen, verschiedene Sachen, als: Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Tische, Stühle, Silberereyen, eine Wanduhre mit halben Kasten, eine Feuer-Commode Porologie, Fensterrähme mit Fenstern &c. am Dienstag als d. 23 May, morgens 10 Uhr in des Stadtmusicus Kemmers Behausung, der schwarze Bar genannt, freiwillig meistbietend öffentlich durch mich zu verkaufen zu lassen. Jürgens.

7. Lüke Peters, ist entschlossen, verschiedenes Hausgeräth, als: Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Tische, Stühle, Schränke, Frauenkleider, wie auch Gersten und Haber, am Mittwoch als den 22 May morgens 10 Uhr in seiner Behausung zu Sillenstede öffentlich meistbietend, durch mich zu verkaufen zu lassen. Jürgens.

8. Weil. Buchbinder Hebers Wittwe in assist. ihres

Wristandes, sind entschlossen, verschiedenes Hausgeräth, als: Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Mannsleidungsstücke, eine silberne Taschenuhre, eine Jagdflinte, 1 Porzofen, eine Vogelhecke etc. am Mittwoch den 15 May, morgens 10 Uhr in die Wittwe ihre Behausung in der Siebengassestraße hieselbst, öffentlich meistbietend, durch mich verkaufen zu lassen. Jürgens.

9 Weil. Heintze Meyers Wittwe, major. Erben, sind entschlossen, verschiedenes Hausgeräth, als: Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Frauenkleider, ein litte Camp und ein Korbwagen etc. in Mins Gerdes Meyers Behausung, aufn Sander-Soltengroden, am Dienstag als den 14 May, freiwillig durch mich verkaufen zu lassen. Jürgens.

10 H. Hinrichs Landbeer, ist freiwillig entschlossen, alterhand Haus u. Hausmannsgeräthschaft, als: Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Bett- u. Bettgewand, Tische, Stühle, Schränke, ferner Pferde, Kühe, Jungvieh, Schaaf, Gänse und Schweine, sodann Wagens, Egde und Pflüge, auch ausgebrochene Früchte, als: Weizen, Roggen, Gersten, Haber u. Bohnen, etc. am Montag als den 7 May, morgens 10 Uhr in dessen Behausung am Minsler-Dieraltendeich, öffentlich meistbietend durch mich verkaufen zu lassen. Jürgens.

11 Auf erhaltenen gerichtl. Consens, ist der Herr Avoue Jürgens, als gerichtl. bestellter Curator der vacanten Verlassenschaft, des Fulf Christian Fulf, entschlossen, dessen Haus- und Hausmannsgeräthe, als Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Bett- u. Bettgewand, Tische, Stühle, Schränke, sodann Pferde, Kühe, und Jungvieh, wie auch Wagens, Egde, Pflüge, ferner gedroschene Früchte, als: Weizen, Roggen, Gersten, Haber und Bohnen, etc. aufn Freitag als den 17 May morgens 10 Uhr in Fulf Christian Fulf's Behausung am W- arderaltendeich, öffentlich meistbietend, nach Vorschrift der Gesetz durch mich verkaufen zu lassen. Jürgens.

12 Zur fernern continuation des Coopmann Samuels meistbietenden Verkauf, von verschiedene Ellenwaaren, als: feine und ord. Lactens, Casimir, Chalong, Warden, Cattun, Baumwollenzeug, Linnen und Cattunmücher, Mützen und Strümpfe, Spitzen u. Band, verschiedene Taschenuhren 2 Standuhren, eine reise Chaise, ferner Tische, Stühle, Betten und Bettgewand, große Spiegel, und was weiter zum Vorschein gebracht wird, ist wiederum aufn Montag als d. 13 May und folgenden Tagen, morgens 10 Uhr in seiner Behausung in der Neuenstraße angesetzt worden. Jürgens.

13 Des weil. Hausmanns Haje Geriets Tanssen Wittwe und deren Kinder, wollen mit gerichtl. Bewilligung am nächsten Mittwoch als den 15 dieses u. f. Tagen den Vormittags 10 Uhr, Wagens, Egde, Pflüge, eine Landrolle, Dreschblock, Pferde, Kühe, Jungvieh, Schaaf, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Linnen, Kupfer, Messing, Zinnen, Gersten, Roggen, Weizen u. Bohnen,

und was sonst mehr vorkommen wird, öffentlich verkaufen lassen, wozu sich die Liebhaber an den besagten Tagen bei der Wittwe Haje Geriets Tanssen zu Diebhausen einfinden können. Gödens. Schulte.

14 Am Freitage den 31 May des Vormittags 10 Uhr, wollen Samuel Josephs et Consorten in Neustadt eine ansehnliche Parthe beste alte Marsch- Schaaf mit Wolle mit pl. m. 100 Kämmer zu Diebhausen, in des Haje Caarls Krughause, öffentlich verkaufen lassen, wobey sich die Liebhaber einfinden können. Gödens. Schulte.

15 Theile Albers läßt Mittwoch den 15 May a. c. alterley Haus- und Hausmanns Geräthe, als: Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Tische, Stühle, Schränke, Wanduhren, Bett- und Bettgewand, Wagen, Eggen, Pflüge und Milchgeräthe, sodann Pferde, Kühe, Schweine und Jungvieh, in Johann Diarks Wittwen Sterbhause zu Kleiburg, Sengwarber Kirchspiel, den Meistbietenden durch mich öffentlich verkaufen. Erdmann.

Notificationen.

1 Dem hochgeschätzten Publicum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich dem von der verstorbenen Frau Mathsherrin Helmerichs bewohnten am neuen Markt stehenden Hause jetzt eingezogen bin. Ich habe mich bemüht die besten Sorten von Krüdiner Waaren zu bekommen, und mein Bestreben wird seyn durch einer aufrichtigen Behandlung das Zutrauen eines hochzuverehrenden Publicums zu gewinnen und das die guten Geschäfte, die seit vielen Jahren in diesem nun von mir bewohnten Hause gemacht worden sind auch mir zu Theil werden. Ich empfehle mich dahero meinen Gönnern und Freunden bestens. Jever. E. W. Jark, Kfm.

2 Diejenigen welche noch an die in Mins u. verstorbenen weiland Johann Hinrich Langemaks Wittwe schuldig sind werden hiedurch nochmals aufgefordert, in Zeit 14 Tagen an den über die Erben derselben bestellten Buchhaltenden Vormund Claß Frémers Claffen in Minsen Zahlung zu leisten, widrigenfalls wider sie gerichtl. verfahren werden soll. Minsen d. 3 May 1811.

3 Daß ich bereits in dem Hause der Wittwe Frerichs am neuen Markte No. 208 wohne und daselbst einen vollständigen Krüdiner Laden eingerichtet, habe ich einem geehrten Publico hiedurch anzuzeigen für Pflicht gehalten, und zugleich um Gewogenheit und Freundschaft ergebenst bitten wollen. Jürgens Heinrich Jürgs.

4 Bei der hiesigen Schneidemühle verkaufe ich verschiedene Sorten Lannen Dielen, 2 und 3 zöllige Pfosten, Nadelholz, gesägte Latten, Balken, Steine, Pfannen und weiße Estriche. Auch kann nach Aufgabe Nimm- u. anderes Holz nach dem bestimmten Maasse, wenn pahlische Balken dazu im Vorrath sind geschnitten werden; Sparholz und ord. Latten nebst Stein und Muschelkalk hoffe ich bald liefern zu können. Kleine Pöste unter Ein

Mühl. werden nicht angeschrieben, und müssen baar bezahlt werden. Alle Preise sind in Gold berechnet und muß auf Münze die Verhältnißmäßige Agio vergütet werden. Die billigsten Preise und einer rechtschaffenen Behandlung versichere ich einen Jeden, der mir sein Zutrauen schenken wird. Jever. H. H. Hillerns.

5 Daß ich meine Wohnung an der Wangerstraße in Jever bezogen habe, zeige einem geehrten Publico hierdurch ergebenst an, mit der Bitte, mir ferner mit ihren Zuspruch zu beehren, indem ich mich durch gute Waare u. billige Preise zu empfehlen suchen werde.

Jever d. 4 May 1811. Lud. Lau, Huthfabrikant.

6 Da ich entschlossen bin hier in Jever zu bleiben, so er suche ich Diejenigen welche Unterricht auf der Flöte zu nehmen wünschen, sich je eher je lieber bey mir zu melden. Wenn gleich einige Herren mir freywillig und ohne von mir dazu aufgefordert zu seyn den Unterricht auf eine sehr liberale Weise vergüten. So darf dies doch nicht zur Nichtscham für andere dienen. Diejenigen, welche bey mir Unterricht zu nehmen wünschen, werden mich in Rücksicht des Honorars gewiß billig finden. G. Sud jun.

7 Alle diejenigen welche noch an die erbheuerlich von Diederich Mörtchers Wittwe und ihren Verstand Otto Otten an mir gekaufte, in der Wiedel, Kirchspiel Sillenstede liegende Häuslingsstelle, etwas zu fordern haben; müssen sich in Zeit 6 Wochen bey mir melden, und können nach befundener Nichtigkeit Zahlung in Empfang nehmen.

Westermöns. im Kirchspiel Lechhave d. 26 April 1811. Wille Hagen.

8 Durch den Tod meines Schwiegervaters W. H. Vosberg, bin ich entschlossen, die von ihm bisherige Handlung in Nägel und Eisen-Waaren, für meine eigene Rechnung fortzusetzen. Rein Waaren-Lager ist jetzt mit allen Sorten Nägel etc. gut versehen; ich werde es mir zur Pflicht machen, jeden Auftrag, womit man mich beehren wird, mit Pünktlichkeit und Reellität auszuführen. Emden d. 10 März 1811. B. Munniks, H.

9 Ich mache hiedurch meinen geehrten Handlungs freunden bekannt, daß ich mit den heutigen Tage, meine hier bisher geführte Handlungsgeschäfte beendige, und Ihnen für das mir geschenkte Zutrauen ergebenst danke. Mit diesem verbinde ich zugleich die Anzeige, daß mein Schwiegerohn, Henrich Krutenberg hieselbst die nehmlichen Geschäfte für seine alleinige Rechnung fortsetzen, und sich bemühen wird, durch redliche und pünktliche Behandlung daselbe Zutrauen in seinen Geschäften zu verdienen, welches mir geschenkt worden ist. Zur Liquidirung aller meiner noch laufenden Angelegenheiten, sowohl Activa als Passiva, habe ich meinen beiden Schwieger söhnen M. H. Nyfena und H. Krutenberg, beauftraget. Waddenwarden d. 30 April 1811. Hinrich Fokkers.

10 Es sind sogleich 956 Rthl. 3 Sch. in Golde, Waifen und Armen Gelder, im Ganzen oder in getheilten Summen auf Zinsen zu belegen. Wer davon Gebrauch

machen und gehörige Sicherheit stellen kann, melde sich bey den Juraten, G. H. Müller, zu Jever.

11 Weil, Johann Caspelmanns Kinder Vormünder, haben sogleich 150 Rthl. zinsträchtig zu belegen. Wer Gebrauch davon machen, und gehörige Sicherheit stellen kann, melde sich bei den buchhaltenden Vormund Johann August Wlohm in Sillenstädter Kirchspiel.

12 Alle diejenigen, welche noch an den verstorbenen Schustermeister Peter Ahmels Erbs zu Hoodstel Forderung haben, werden hiermit ersucht, sich mit den ersten Tag bey dem buchhaltenden Vormund der Kinder, Joh. Borgers Janssen zu Hoodstel einzufinden und nach veraccordirter Maßen Zahlung erwarten. Hoodstel den 7ten May 1811.

13 Ich zeige hierdurch an, daß ich dem Herrn Kantor Münsen die Verwaltung des Hoppschen Stipendiums provisorisch übertragen habe; zugleich erinnere ich alle diejenigen, welche Capitale von dieser Stiftung haben, die rückständigen und fälligen Zinsen an Obgenannten zu bezahlen. Jever. Keling.

14 Ich habe in Commission 950 rl. gleich zu empfangen gegen gehörige Sicherheit u. mit gerichtlicher Genehmigung zu veraccordirenden Zinsen zu belegen.

Jever d. 7 May 1811. F. A. Siegmann.

15 Diejenigen, die an meinen Schwiegervater, weil, Lade Fokkers eine gerechtfame Forderung haben, werden ersucht, in Zeit 4 Wochen ihre Rechnungen bey mir einzubringen, wo sie ihre Bezahlung gleich erhalten können. So auch diejenigen, die noch an diese Masse restituiren, müssen ihre Schuld in Zeit 4 Wochen entrichten, widrigenfalls ich gerichtl. Hülfe suchen werde.

Jever d. 10 May 1811. A. Frieße.

16 Der Advokat von Lindern will seine bey der Mofkenmühle belegene ersten 4 Matten, hinter des Herrn Cuypleant Blesker Garten, und 2 Matten hinter dem kleinen Dannhalm belegen, auf ein Jahr zum Mahen verheuern. Liebhaber können sich daher am 18 May in des Hrn. Gastwirths Linz Hause einfinden, und nach gefallen pachten.

17 Bey dem Gärtner August Kunze in der Mühlenstraße sind Blumentohlflanzen, rothe und weiße Buschtohl, Kohlrabi und schöne gefüllte Levkojen Pflanzen, und in der nächsten Woche alle übrige Arten Pflanzen, für billige Preise zu haben. Zugleich empfehle ich mich mit junge Radiese und Salat bestens.

18 Ich bin bevollmächtigt ein Capital von vl. m. 7000 Rthl. auf eine sichere Hypothek zu negotiiren. Wer ein solches Capital zu belegen hat, dem ersuche ich solches mir anzuzeigen. Mein Bevollmächtigter wünscht das Capital aber von einer Person zu erhalten, in dessen braucht dasselbe nicht auf einmahl und zu einer Zeit ausgezahlt zu werden. Jever d. 9. May 1811. Blesker.

19 Ich habe noch einige Grase im Hillersen's Hamn zu vermietthen.

Jever.

Drost.

20 Ich habe annoch einige Grase im Hillersen-Hamn; so wie auch sechs Aker und zwen Moorgärten, letztere zum Mähen zu vermietthen.

Jever d. 9. May 1812.

Abv. Thaben.

21 Heide Eiben Kemmers Kinder-Vormünder, Setze Janßen und Mamma Janßen Christians, wollen ihrer Pupillen gegenwärtig an Gerb Siems Schippers verpachtetes zum Friederich Augusten Gröden belegenes

88 Matten 83 Ruthen Rheint. großes Landguth, umgk. zwölf ein viertel ebendasselbst belegene und an ebenge-
nannten mitverpachtete Matten Landes auf drey May 1812 anhebende und 1815 abfließende Jahre am 1 Jun. d. 3 zu Neugarmstehl. in des Dmme Janßen Lafenburg Behausung, öffentlich meistbietend verheuern. Die Con-
ditionen sind 8 Tage vorher sowohl bey den Vormündern als bey dem Tribunals Anwalde Mansholt in Jever ein-
zusehen.

22 An einen sehr gelegenen Orte der Vorstadt, ist ein schönes geräumiges Zimmer, für einen billigen Preis zu vermietthen. Nähere Nachricht ertheilt der Buchdrucker Borgeest in Jever.

Intelligenz = Sachen.

Dem hiesigen und auswärtigen Publico, mache ich um vieles Nachfragen zu verhindern bekannt, daß der zu je-
de Insertion erforderliche Stempelbogen, welche ich immer vorräthig haben will, für die Gebühr bey mir zu ha-
ben ist; und können die zu inserirende Stücke zur Bequemlichkeit des Einsenders zugleich mit aufgeschrieben werden,
indem hinführo kein unverständlich und unregelmäßig geschriebenes Stück angenommen wird. Zugleich zeige
denjenigen die etwa eine Kleinigkeit zu inseriren haben, und es nicht wegen der Insertions-Kosten im Wo-
chenblatt einrücken lassen wollen an, daß bey mir ein Commissionebuch gehalten wird, worin alle beim Intelligenz
Comtoir bestellte Commissionen richtig eingeschrieben werden, daher kann ein jeder, wer eine Kleinigkeit durch das
Wochenblatt bekannt haben will, nur bloß Bestellung machen, und ihnen wird dann wann mehrere
Bestellungen eingelaufen sind, nach geschehener Bekanntmachung im Wochenblatt, den Nachfragenden gehörig
zugewiesen werden, dagegen müssen sie aber, sobald ihre Bestellungen befördert sind, sogleich davon dem Inteli-
genz-Comtoir anzeigen thun; damit ihnen alsdann keine Nachfragende mehr zugeschickt werden. Auch
können alle von hier aus in der Ostfriesl. Courant zu inserirende Stücke bey mir gegen baare Bezahlung der In-
sertions-Gebühren abgegeben werden. Briefe und Selber müssen franco eingesandt werden.